

II-2806 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1969

No. 1408/3

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Hertha Firnberg, Dr. Stella Klein-Löw, Herta Winkler  
und Genossen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Frauenstrafanstalt Schwarza

Die anfragenden Abgeordneten verweisen auf eine Zeitungsmeldung  
vom 18.5.1969, in der vom Leiter der Frauenstrafanstalt Schwarza  
unter anderem folgende Feststellung getroffen wurde:

"Frauen bekommen Schreikrämpfe, reißen sich die Haare aus, ver-  
suchen sich zu erhängen. Schwarza ist eine Mischung von Irren-  
haus, Kloster und Strafanstalt". und "Die meisten kann ich be-  
ruhigen. Wenn der Haftkoller nicht nachläßt, schicken wir die  
Gefangene in die Heilanstalt Gugging."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang  
folgende

A n f r a g e :

1) Wurde die obige Zeitungsmeldung vom 18.5.1969 zum Anlaß  
genommen, um in der Frauenstrafanstalt Schwarza eine Über-  
prüfung dieser Vorfälle zu veranlassen?

2) (Bei Verneinung der Frage 1:)

Sind Sie bereit den anfragenden Abgeordneten einen ausführ-  
lichen Bericht über alle jene Vorfälle zu geben, die den  
Leiter der Strafanstalt Schwarza zu der Äußerung, daß  
Schwarza "eine Mischung von Irrenhaus, Kloster und Straf-  
anstalt sei", veranlaßt hat?